

GVG

IDEENWETTBEWERB VERHÄLTNISPRÄVENTION ANMELDEBOGEN

GESELLSCHAFT FÜR
VERSICHERUNGSWISSENSCHAFT
UND -GESTALTUNG E.V.

Wie kann eine gesunde Gewichtsentwicklung von Heranwachsenden gefördert werden? Leider reichen Appelle und Wissen allein meist nicht aus. Es braucht Initiativen, die an den Verhältnissen ansetzen, in denen Kinder und Jugendliche leben, lernen und spielen. Bislang zielt der Großteil an Maßnahmen in Deutschland vorrangig auf das individuelle Verhalten der Heranwachsenden ab.

Wir suchen Vorhaben, die langfristig die Rahmenbedingungen für ein gesundes Aufwachsen in

- Familien
- Kindertagesstätten
- Schulen
- Wohnquartieren
- Kommunen oder Freizeiteinrichtungen verbessern.

Ziel des Wettbewerbs ist, Ihr Engagement und Ihre Erfahrungen aus der Praxis bekannt zu machen. Wir möchten erfahren, wie Ihre Maßnahme die Gestaltung einer gesundheitsförderlichen Lebenswelt umsetzt.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wie läuft der Wettbewerb ab?

- Ein **Komitee** aus Vertreterinnen und Vertretern der Politik, Wissenschaft, Zivilgesellschaft sowie Fachkräften aus der Praxis ist für die finale Auswahl der eingereichten Vorhaben zuständig.
- Die vielfältige Bandbreite Ihrer Erfahrungen aus der Praxis soll abgebildet werden. Daher werden alle Maßnahmen, die die **Rahmenbedingungen für eine gesunde Gewichtsentwicklung** in den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen verbessern, auf dieser speziell für den Wettbewerb eingerichteten Internetseite veröffentlicht: ideenwettbewerb.gvg.org.
- Dies geschieht ohne vergleichende Bewertung und Rangfolge.
- Am **13. September 2017** findet eine **Abschlussveranstaltung** statt. Dort werden die Ergebnisse des Ideenwettbewerbs vorgestellt und alle Teilnehmende können sich austauschen und vernetzen.

Warum lohnt sich die Teilnahme?

Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, Ihr Engagement und Ihre Praxiserfahrungen einem breiten Publikum sichtbar zu machen und überregional zu bewerben. Sie können als Vorreiter auf dem Gebiet der Verhältnisprävention andere zur Nachahmung und Entwicklung eigener Maßnahmen anregen. Gleichzeitig bieten wir Ihnen einen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus der Praxis.

Wer kann mitmachen?

Alle, die verhältnispräventive Maßnahmen zur Unterstützung einer gesunden Gewichtsentwicklung bei Kindern und Jugendlichen zwischen 0 und 17 Jahren umsetzen.

Wann ist der Einsendeschluss?

Für die Teilnahme am Ideenwettbewerb senden Sie bitte den ausgefüllten Anmeldebogen bis zum **14. Juni 2017** per E-Mail an j.wisser@gvg.org.

Die Gesunde Schule

- Das Angebot im Schulkiosk besteht aus gesunden Getränken und Lebensmitteln
- Eltern sowie Schülerinnen und Schüler sind aktiv in den Prozess eingebunden
- Themen rund um gesunde Ernährung und Bewegung sind in den Lehrplan integriert
- Softdrink und Snack-Automaten wurden abgebaut
- Trinkwasser ist kostenfrei zugänglich

Ein Quartier bewegt sich

- In der Wohnumgebung wurden Spielplätze errichtet
- Freizeitsportangebote wurden erweitert
- Die Sicherheit der Schulwege wurde durch verkehrsberuhigende Maßnahmen verbessert
- Fuß- und Fahrradwege wurden ausgebaut

KiTa Mäusezahn bewegt sich

- Ein Bewegungsraum mit bewegungsfreundlichen Materialien wurde eingerichtet
- Regelmäßige Bewegungspausen wurden in den Tagesablauf integriert
- Erzieherinnen und Erzieher nehmen regelmäßig an Schulungen teil und treten in Austausch mit den Eltern
- Obst und Trinkwasser werden kostenfrei zur Verfügung gestellt

1 Allgemeine Angaben

Titel der Maßnahme

Institution

Name

Internet

Straße

PLZ / Ort

Ansprechpartner(in) für die Maßnahme

Nachname, Vorname

Email

Telefon

Laufzeit der Maßnahme

Beginn

Monat/Jahr

(geplantes) Ende

Monat/Jahr

Kein Ende geplant

*(bitte ankreuzen,
falls zutreffend)*

Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner

(bitte benennen)

Auf welche Weise wird die Maßnahme finanziert?

(beispielsweise durch Eigenmittel, Drittmittel, Sponsoring etc.)

Bis wann ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?

Wo wird die Maßnahme durchgeführt?

Lokal

(bitte PLZ Bereich angeben)

Kommunal

(bitte Gemeindegemeinde angeben)

Regional

(bitte Name der Region angeben)

Landesweit

(bitte das Bundesland angeben)

Bundesweit



2 Arbeitsschwerpunkt und Umsetzung

Beschreiben Sie bitte kurz Ihre Maßnahme

Welches sind die Schwerpunkte Ihrer Maßnahme?

(mehrere Antworten möglich)

Bewegungsförderung Ernährung Stressbewältigung

sonstige

(bitte benennen)

Welche Hauptziele werden im Rahmen Ihrer Maßnahme verfolgt?

(beispielsweise die Förderung einer gesunden Gewichtsentwicklung, ein verbesserter Zugang zu Bewegungsmöglichkeiten, ein verbessertes Angebot an gesunden Lebensmitteln etc.)

Mit welchen Aktivitäten erreichen Sie die Ziele der Maßnahme?

(beispielsweise durch bauliche Veränderungen zur bewegungsfreundlichen Gestaltung der Lebensräume, Änderungen im Tagesablauf der Kinder und Jugendlichen, Einrichtung eines Schulgartens, Abbau von Snack-Automaten etc.)

In welchen Lebenswelten (Settings) von Kindern und Jugendlichen wird die Maßnahme umgesetzt?

Familie Kindertagesstätte Grundschule
 Weiterführende Schule Sport- und Freizeiteinrichtung Wohnquartier, Stadtteil, Stadt, Kommune

sonstige

(bitte benennen)

An welche Altersgruppe(n) richtet sich Ihre Maßnahme?

(mehrere Antworten möglich)

Werden bestimmte Zielgruppen vorrangig berücksichtigt?

(mehrere Antworten möglich)

Keine besondere Zielgruppe

Mädchen

Jungen

Heranwachsende mit Migrationshintergrund

Kinder und Jugendliche aus sozial
benachteiligten Familien

Heranwachsende mit Behinderung

sonstige

(bitte benennen)

Wenn ja, wie werden Besonderheiten der Zielgruppe berücksichtigt?

**Werden die Mitglieder der Zielgruppe in die Planung bzw. Durchführung
der Maßnahme eingebunden? Wenn ja, wie?**

Umfasst(e) die Umsetzung der Maßnahme eine Evaluation?

Ja

Nein

(bitte geben Sie den Link zu den Evaluationsergebnissen an, falls vorhanden)

Welche langfristigen Strukturen oder Wirkungen werden durch die Maßnahme erzeugt?

Welche Faktoren sind/waren für die Durchführung der Maßnahme hilfreich?

Auf welche Stolpersteine sind Sie bei der Umsetzung der Maßnahme gestoßen?

Welche Tipps und Hinweise würden Sie potentiellen Nachahmerinnen und Nachahmern für die Durchführung einer ähnlichen Maßnahme mit auf den Weg geben?

Haben Sie weitere Kommentare, Anmerkungen oder Anregungen für uns?

**Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben,
unsere Fragen zu beantworten.**